

28.10.2014

Freie Wähler: CDU Langenselbold implodiert?

Mit dem Rückzug des CDU-Führungsduos Bernd Matt und Josef Tanzer beschäftigen sich auch die anderen Parteien der Gründastadt. In einer Presseerklärung

bekundet Oliver Schmidt, der Vorsitzende der Freien Wähler (FW), seine Überraschung über die Geschwindigkeit, mit der sich das Erscheinungsbild der Langenselbolder CDU verändert. „Der Funke, der mit dem Verlust der absoluten Mehrheit bei der letzten Kommunalwahl entzündet wurde, hat lange geklimmt, jetzt hat er die Explosion herbeigeführt und die bisherige Spitze innerhalb einer Woche entmachtet.“

Dennoch sind sich die Freien Wähler unsicher, ob mit dem Rückzug Tanzers und dem Verzicht Matts auf den Fraktionsvorsitz tatsächlich das „Ende einer Ära“ eingeleitet wird, das die bisherige CDU-Spitze in dem Führungswechsel sieht. „Es gibt Einflussfelder in der CDU“, so Oliver Schmidt, „die von einem Auswechseln der Führungspersonen zunächst nur auf der Oberfläche berührt werden. Insbesondere ist hier die Rolle des früheren Bürgermeisters Heiko Kasseckert zu benennen, der nach der für die CDU verlorenen Kommunalwahl in einem Überraschungscoup die Koalition mit der GAL auf die Beine stellte und damit die Lunte für die weitere Entwicklung legte. Es soll auch Kasseckert gewesen sein, vor der Abstimmung über den Ersten Stadtrat die CDU-Fraktion auf die Wahl des GAL-Vorsitzenden Gustav Schreiner einschwor und damit bis auf eine Stimme auch Erfolg hatte.“

Die Freien Wähler gehen deshalb davon aus, dass Kasseckert auch weiterhin alles tun werde, seine starke Stellung in der Langenselbolder CDU zu behalten. Seine im Vergleich mit anderen Amtskollegen ungewöhnliche Entscheidung, als ehemaliger Bürgermeister weiterhin im Magistrat der Stadt Langenselbold mitzuwirken, sei dafür mehr als beispielhaft und werfe immer wieder die Frage auf, wer denn der Koch und wer der Kellner sei. Es werde deshalb maßgeblich von der Stärke der neuen Führungspersonen in Fraktion und Partei abhängen, ob sie sich nach dem Weggang von Matt und Tanzer aus dem Schatten des früheren Bürgermeisters befreien können. „Erst dann“ so Oliver Schmidt „wird sich entscheiden, ob die Langenselbolder CDU für einen Politikwechsel offen ist und ob ein Neuanfang gelingen kann.“

Auf der persönlichen Eben sprechen die Freien Wähler ihre Achtung für den Einsatz von Matt und Tanzer für die Langenselbolder Belange aus. Oliver Schmidt: „Die Freien Wähler waren seit ihrem Bestehen in so gut wie allen grundsätzlichen politischen Fragen gegensätzlicher Auffassung zu den CDU-Positionen. Die ändert jedoch nichts an der Tatsache, dass unsere Demokratie Menschen braucht, die sich mit ihrem Wissen und mit ihrem Engagement zum Wohle der Allgemeinheit einsetzen. Gerade auch in der Kommunalpolitik. Hierfür verdienen sie unseren Respekt und unsere Anerkennung, und dies auch bei gegensätzlichen Überzeugungen.“